

**VERORDNUNG
ÜBER DIE ERLASSUNG EINES BADEVERBOTES FÜR
DIE DONAU UND DIE NEUE DONAU**

6950/11-0 Stammverordnung 60/83 1983-04-29
Blatt 1

6950/11-0

29. April 1983

o

Ausgegeben am
29. April 1983

Jahrgang 1983
60. Stück

**Verordnung des Landeshauptmannes
von Niederösterreich vom 19. Jänner 1983 über die Erlas-
sung eines Badeverbotes für die Donau und die Neue Donau**

Für den Landeshauptmann:

Blochberger
Landesrat

6950/11-0

Auf Grund des § 8 Abs. 4 in Verbindung mit § 99 Abs. 1 lit. a des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBl.Nr. 215, in der Fassung BGBl.Nr. 207/1969, wird verordnet:

§ 1

Zur Vermeidung einer Gefährdung für Leben und Gesundheit von Menschen ist das Baden

- in der Donau im Bereich zwischen Strom-km 1938,800 und Strom-km 1938,100 am linken Stromufer und
- in der Neuen Donau (Entlastungsgerinne des Donauhochwasserschutzes für Wien) im Bereich zwischen Gerinne-km 21,390 (Strom-km 1938,100) “Einlaufbauwerk” und Gerinne-km 21,240 (Strom-km 1937,950)

verboten.

§ 2

Bei einem Wasserstand der Donau von mehr als 550 cm, gemessen am Pegel Wien-Reichsbrücke ist darüber hinaus in der Neuen Donau im Bereich zwischen Gerinne-km 21,240 (Strom-km 1937,950) und Gerinne-km 19,290 (Strom-km 1936,000) “Landesgrenze NÖ-Wien” das Baden verboten.

§ 3

Übertretungen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung werden gemäß § 137 Abs. 1 WRG 1959 bestraft.

§ 4

Die Verordnung des Landeshauptmannes von Niederösterreich vom 6. Juni 1979 über die Erlassung eines Badeverbotes in Langenzersdorf, am linken Donauufer und im Entlastungsgerinne des Donauhochwasserschutzes Wien, LGBl. 6950/11-0, wird aufgehoben.

